



Ressort: Mixed News

## Wilde Wohngemeinschaft in den Botanischen Gärten

Bonn, 09.06.2026 [ENA]

Wilde Wohngemeinschaft in den Botanischen Gärten.

Käfer, Pilze, die Feuerlibelle und andere Gartenbewohner in neuer Ausstellung ab 16. Juni 2026.

Die faszinierende Welt der heimlichen Mitbewohner in den Botanischen Gärten der Universität Bonn wird dort in einer neuen Ausstellung des Verbands der Botanischen Gärten bis Ende Oktober vorgestellt. Sie wird am 16. Juni 2026 um 17.00 Uhr mit

einem Gartenrundgang eröffnet. Neben Informationstafeln und Gartenführungen zur Lage der Artenvielfalt können interessierte Studierende mit der Hochschulgruppe des Naturschutzbundes Deutschland (NABU-Hochschulgruppe) beim Zählen der verschiedenen Arten in den Botanischen Gärten helfen.

Die neue Ausstellung des Verbandes Botanischer Gärten fußt auf den Bioblitz-Ergebnissen des letzten Jahrs und stellt so die verschiedenen Lebensräume der Arten in den wissenschaftlichen Gärten vor. Die Ausstellung wird den ganzen Sommer hindurch bis Ende Oktober bei einem Besuch in den Botanischen Gärten der Universität Bonn zu sehen sein.

Beim Bioblitz 2025 wurden innerhalb von nur einer Woche über 1400 Arten gefunden. Mehr als die Hälfte der Arten sind Insekten, darunter 180 Käferarten. Die Auswertung der Bioblitz-Ergebnisse aus 2025 läuft noch angesichts der enormen Datenmenge, die alle Artenvielfalt-Fans der Region zusammengetragen haben. Allein im Schlossgarten wurden in früheren Untersuchungen 980 Käferarten nachgewiesen, sagt Johannes Sander von der NABU-Hochschulgruppe. Weitere, noch unbekannt Arten seien auch aus den kommenden Erfassungen zu erwarten, weshalb eine vorsichtige Prognose von mindestens 1050 Arten im Schlossgarten ausgehe, erläutert Sander.

Auffällig sei dabei die „deutliche Zunahme von totholzgebundenen Arten im Vergleich zu den Erfassungen aus 1997 und 2007. Diese positive Entwicklung verdanken wir der veränderten Gestaltung und Pflege im Garten“, erläutert Dr. Cornelia Löhne. Regelmäßigen Besuchern im Schlossgarten dürfte es aufgefallen sein: Es verbleibt heute wesentlich mehr Totholz im Garten, wo früher Rasen war, liegt heute eine dicke Laub- und Mulchschicht unter den Bäumen. „Was als Pflegemaßnahme für unsere Gehölze gedacht war, hat sich auch als Schlüssel zur Erhöhung der Artenvielfalt erwiesen. Es ist schön zu sehen, dass unterrepräsentierte Gruppen wie Bock- und Prachtkäfer deutlich zugenommen haben“, so Löhne.

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Besonders schön: Derzeit sind in den Botanischen Gärten 23 Arten von Libellen nachgewiesen, darunter 14 Libellenarten, die in den Gärten hier zuhause sind und nicht nur zwischendurch der attraktiven Gewässer halber als Gast vorbeifliegen. Und obwohl die Umwelt zweifellos seit den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts vielen Veränderungen ausgesetzt war: Die Libellenfauna hat sich seither nur geringfügig verändert. Eine neue Libellenart ist mit der wärmeliebenden Feuerlibelle sogar hinzugekommen; 2023 wurde sie erstmals im Schlossgarten nachgewiesen und seitdem immer wieder gesichtet.

Zur Eröffnung am 16. Juni um 17.00 Uhr bieten der Direktor der Botanischen Gärten der Universität Bonn, Prof. Dr. Maximilian Weigend, die Wissenschaftliche Leiterin der Botanischen Gärten der Universität Bonn, Dr. Cornelia Löhne, mit Johannes Sander von der NABU-Hochschulgruppe eine Gartenführung zum Thema Artenvielfalt an. Im Anschluss laden die Botanischen Gärten zum get-together mit der Möglichkeit zur weiteren Diskussion ein.

Zur Ausstellung erscheint auch ein gesondertes Heft zur Artenvielfalt der Botanischen Gärten, an dem Studierende und Forschende der Universität Bonn mitgewirkt haben. So stellt beispielsweise Prof. Dr. Antonia Mayr die Welt der Bienen in den Gärten vor; Dr. Daniela Rösler stellt zusammen mit einem Studenten vor, was wir über verschiedene Spinnenarten wissen. Dr. Inge Bischoff bietet am Freitag, 19. Juni, 16:30 Uhr, einen Gartenrundgang zur wilden Vielfalt der Bienen in unseren Gärten an. Studierende, die Lust haben, selbst aktiv zu werden,

können bei der NABU-Hochschulgruppe jederzeit mitmachen. In diesem Jahr steht unter anderem ein großangelegtes Käfer-Monitoring im Schlossgarten an. Man kann beim Sortieren, Präparieren und Bestimmen der verschiedenen Käferarten helfen und gleichzeitig etwas über die Artenvielfalt in den Gärten lernen. „Interessierte brauchen kein Fachwissen mitbringen. Das Wichtigste ist Interesse und die Bereitschaft, zuverlässig an verschiedenen Terminen mitzumachen. Wer mitmachen will, meldet sich bei mir“, erklärt Johannes Sander.

Ansprechpartner für das Käfer-Monitoring:  
Johannes Sander  
Hochschulgruppe des Naturschutzbundes Deutschland (NABU)  
E-Mail: hochschulgruppe@nabu-bonn.de

Weitere Infos zum Bioblitz 2025:  
<https://www.botgart.uni-bonn.de/bioblitz>

Tiere und Pilze in den Botanischen Gärten der Universität Bonn bei I-Naturalist:

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

<https://www.inaturalist.org/projects/tiere-und-pilze-in-den-botanischen-gaerten-der-universitaet-bonn>

Bericht online lesen:

[https://medienkontor.en-a.eu/mixed\\_news/wilde\\_wohngemeinschaft\\_in\\_den\\_botanischen\\_gaerten-93871/](https://medienkontor.en-a.eu/mixed_news/wilde_wohngemeinschaft_in_den_botanischen_gaerten-93871/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Wilhelm Fussel

---

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.